

Presseinformation

25 Jahre Business in Bestlage – Mertonviertel feierte zum Standortjubiläum großen Festakt mit Bürgermeister Olaf Cunitz

- Über 100 Gäste folgten Einladung ins Merton's Forum
- Bürgermeister lobte Entwicklung des Standorts
- Pläne für Zukunft des Quartiers vorgestellt

(Frankfurt, 15. November 2012) Mit einem großen Festakt im Merton's Forum hat die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main jetzt offiziell den 25. „Geburtstag“ des erfolgreichen Businessquartiers gefeiert. Über 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Immobilienbranche und Quartiersanrainerschaft folgten der Einladung zu einer stimmungsvollen Veranstaltung unter dem Motto „25 Jahre Business in Bestlage“ im Merton's Forum. Zu den Rednern und Gästen des Abends zählte auch Frankfurts Bürgermeister und Dezernent für Planen und Bauen Olaf Cunitz. Neben einem Rückblick auf die junge Geschichte des erfolgreichen Quartiers vermittelte die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main auch einen Ausblick auf die Pläne des Viertels, das in den vergangenen Jahren immer wieder neue Maßstäbe gesetzt und sich für die Zukunft viel vorgenommen hat. Am 17. August jährte sich der Einzug der Lurgi-Belegschaft in ihre neue Unternehmenszentrale zum 25. Mal. Das Objekt Lurgiallee 5 war 1987 die erste Immobilie vor Ort und markierte den Beginn einer bis heute andauernden Erfolgsgeschichte.

Bürgermeister Olaf Cunitz bei seiner Ansprache: „Das Mertonviertel hat sich als wichtiger Standort in Frankfurt etabliert und blickt nicht zuletzt durch die Entwicklung des neuen Stadtteils Riedberg spannenden Zeiten entgegen. Ich wünsche allen Firmen, Mietern, Beschäftigten und Anwohnern auch für die nächsten 25 Jahre alles Gute. Nicht zuletzt dank der engagierten Arbeit der Eigentümer vor Ort und der Standortinitiative bin ich sicher, dass diese ebenso erfolgreich werden.“ Neben interessanten Fakten und Eindrücken zur Geschichte des Quartiers durften sich die Gäste auch über zahlreiche bunte Programm-Highlights wie Kabarettist Gerald Kollek alias Joschka Fischer freuen.

Nach einem Rückblick kam es der Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main, in der sich 2009 die großen Eigentümer und Verwalter von Büroimmobilien vor Ort zusammengeschlossen haben, vor allem darauf an, ihre ehrgeizigen Pläne und Zukunftsvisionen vorzustellen. So soll das Quartier in den nächsten Jahren ganz getreu dem Motto „Prima Klima“ weiter zu Deutschlands innovativstem Standort ausgebaut werden. Benno Adelhardt, Sprecher der Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main: „Wir sehen uns als Anwalt aller Nutzer vor Ort – Eigentümer und Mieter, Beschäftigte und Anwohner. Deshalb ist es unser Ziel, auf innovative Weise Angebote zu schaffen, die Leben und Arbeiten perfekt miteinander vereinen. Außerdem wollen wir weiter unseren Weg beschreiten, einer der nachhaltigsten Standorte Deutschlands zu werden.“ So wird Anfang 2013 beispielsweise die erste Ökostromtankstelle im Quartier eröffnet. Außerdem sind 2013 weitere Maßnahmen im Bereich der Standortvermarktung geplant und auch die Zusammenarbeit mit dem Riedberg und dem Campus Riedberg soll intensiviert werden. Einen exklusiven Ausblick erhielten die Gäste auch auf die überarbeitete Website www.mertonviertel-frankfurt.de, die am 1. Januar 2013 online geht.

25 Jahre Business in Bestlage

Nach der Eröffnung der Lurgiallee 5 1987 waren in den folgenden Jahren weitere Großobjekte wie das Merton's Forum oder das Y2 entstanden und machten das Mertonviertel zum führenden Zentrum für die Dienstleistungs- und Hightechbranche im Rhein-Main-Gebiet. Heute zählen 20 Bürogebäude mit insgesamt rund 380.000 Quadratmeter Mietfläche zum Standort. Namhafte Unternehmen wie das Deutsche Reisebüro (DER), Sage, Lurgi, die Zurich Versicherung oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) haben hier ihren Sitz. Weitere Meilensteine – wie 1992 die Errichtung des ersten größeren Abschnitts mit Wohngebäuden oder die Fertigstellung der Merton's Passage mit zahlreichen Angeboten für Shopping und Gastronomie 1994 – folgten. 1997 öffnete das Relexa Hotel im Herzen des Standorts seine Pforten und seit 2004 hat das Quartier auch einen eigenen Autobahnanschluss an die A661. Erstmals in Frankfurts Geschichte beteiligten sich private Unternehmen, nämlich die Firmen vor Ort, an der Finanzierung eines solchen Projekts.

2009 gründete sich schließlich die Standortinitiative, mit dem Ziel, die Popularität und Nachhaltigkeit des Quartiers weiter zu stärken und langfristig zu sichern. Benno Adelhardt: „Das Viertel hat in 25 Jahren nichts von seiner Attraktivität verloren. Nun



möchten wir gemeinsam eine weitere erfolgreiche Zeitrechnung einläuten – zusammen mit den Mietern, Beschäftigten und Anwohnern vor Ort.“

Über das MertonViertel Frankfurt am Main:

Das Mertonviertel ist ein etwa 60 Hektar großer Bürostandort im Nordwesten Frankfurts, der zum Stadtteil Niederursel gehört. Namensgeber des Viertels ist Wilhelm Merton, der die Metallgesellschaft im Jahr 1881 an diesem Ort gegründet hatte. Heute gehören zum Mertonviertel 20 Büro- und Gewerbeobjekte mit einer Bruttogeschossfläche von 380.000 Quadratmetern. Zu den wichtigsten Standortvorteilen zählen die mit mehreren U-Bahn-Linien und einer direkten Autobahnabfahrt (A661) sehr gute Verkehrsanbindung sowie die Einbettung in ein lebhaftes Mischnutzungsgebiet mit Wohnbebauung im Süden, der Universität und Science City Frankfurt Riedberg im Nordosten und dem Wohngebiet Riedberg im Norden. Die Lage des Standortes in den stadtklimarelevanten Luftleitbahnen von Urselbach-, Kalbach- und Niddatal begünstigt zudem ein ideales Klima. Zu den im Viertel ansässigen Unternehmen zählen renommierte Player wie Dertour, die Zurich Versicherung, Daewoo, SriLankan Airlines, GEA Group oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Im Internet ist das Mertonviertel unter www.mertonviertel-frankfurt.de präsent.

Über die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main:

Die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main wurde im Herbst 2009 von Eigentümern und Verwaltern von Büroimmobilien im Mertonviertel gegründet. Erklärtes Ziel ist es, das Profil des Business-Areals deutlich zu schärfen, seine Standortvorteile konsequent zu kommunizieren und die Marke „MertonViertel Frankfurt am Main“ national und international zu etablieren. Dies soll vor allem mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen, der Organisation von Informationsveranstaltungen sowie mit der Durchführung von Standortmaßnahmen zur Weiterentwicklung des Quartiers erreicht werden. Vollmitglieder der Standortinitiative sind alstria office REIT-AG, Deko Immobilien, HSBC Trinkaus Real Estate, Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (VTG der IG BAU), IVG Asset Management, Puma Brandenburg Properties 8 B.V., SEB Asset Management sowie UBS Real Estate. Mit Antra Grundstücksverwaltung/Plan Plus Faktor, fairconcept gebäudeservice und immoXpert hat die Initiative zudem drei Fördermitglieder.

Pressekontakt:

Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main
Emil-von-Behring-Str. 8-14
60439 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 13874823, Fax: +49 179 336646797
E-Mail: info@mertonviertel-frankfurt.de
www.mertonviertel-frankfurt.de

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten. Achtung, Copyright: Fotos nur mit Quellenangabe und mit diesem Thema.